



Evangelisch-Lutherische
KIRCHENGEMEINDE
OLDENBURG
in Holstein

6|2025

www.johanniskirche-oldenburg.de

Dez. | Jan.



Rund um den Kirchturm

- Vorstellungsreihe • Lebendiger Adventskalender •
- Interview • Weihnachtsgottesdienste •

Inhalt

3	Grußwort
	Gemeinde aktuell
4/5	Gruppenvorstellung Hauskreise
6	Kirchengemeinderat
7	Lebendiger Adventskalender
8	Interview zu Weihnachten
9	Abschied Barbara Unruh
	Bericht aus der Gemeinde
10/11	Gemeindeausflug
12	Konfirmationsjubiläum
13	Hüterabschlusstreffen
14	Kirchenmusik
16/17	Gottesdienste
	Informationen
18/19	Patenprojekt Diakonie
20/21	Warum ich in der Kirche bin
22	Sternenkinder Gedenkstein
23	Danke
24	Gemeindetag 2026
25	Jugendfreizeit 2026
26	Veranstaltungen 2026
27	Kleingruppen
28/29	Regelmäßige Angebote
30	Freud & Leid
	Kontakte
31	Hilfe & Rat
32	Erreichbarkeit

IMPRESSUM

Herausgeber:

*Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Oldenburg in Holstein*

Redaktion (V. i. S. d. P.):

Pastor Ulf Teichmann

Pastor Andreas Gruben

Layout: B. Unruh

Redaktionsschluss für die
Ausgabe 1/2026: 13. Januar 2026

Auflage: 7.500 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Titelbild: K. Grau

Grafiken und Fotos:

J. Claasen (5)

U. Palm-Simonsen (8, 21)

M. Schulze, B. Niehus (10/11)

S. Löblein (12)

R. Braun (13)

M. Schulze, U. Palm-Simonsen (22)

Der Gemeindebrief erscheint
sechsmal im Jahr und liegt u. a. an
folgenden öffentlichen Stellen zum
Mitnehmen aus:

- in allen Einrichtungen der
Kirchengemeinde
- Apotheke am Neuen Markt
- Bibliothek
- Bioladen
- Buchhandlung Ton & Text
- Tabakwaren Lutz Görner

Die Oldenburger Telefonnummern
werden grundsätzlich ohne die
Vorwahl 04361 angegeben.

Alle regelmäßigen Veranstaltungen
finden in den Ferien nicht statt.

Weihnachtsferien

19.12.2025 - 06.01.2026



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

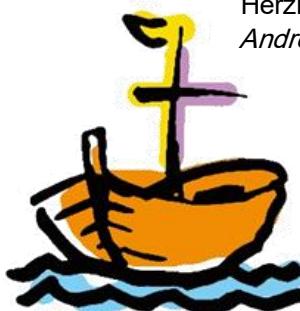
Im Studium habe ich in der Nähe des Nord-Ostsee-Kanals gewohnt. Gerne habe ich dort an der Fähre gesessen und den Schiffen zugeschaut, die den Kanal Richtung Kiel oder Brunsbüttel befahren haben. Es war immer spannend, zu sehen woher die Schiffe kamen, und oft habe ich mich gefragt, was wohl in den vielen Containern ist, die die großen Pötte transportierten.

Im Advent werden wir auch wieder von einem Schiff singen: „Es kommt ein Schiff geladen.“ Hier wissen wir, was es an Bord hat: Jesus, Gottes Sohn, die frohe Botschaft für die ganze Welt. Was für ein Glück, dass das Schiff zu uns kommt. Dass es bei uns anlegt. Wir müssen allerdings einen Platz frei machen in unserem Hafen. Das Schiff ist kein Kriegsschiff, das sich seine Landung erzwingt, das den Hafen ungefragt mit seiner Fracht überschwemmt. Es legt nur da an, wo es empfangen wird.

Wir dürfen das selbst entscheiden, ob es zu uns kommen soll oder nicht. Wenn wir uns dafür entscheiden, dann kommt auch die Ladung zu uns. Das Besondere an dieser Ladung ist: Sie ist völlig kostenlos. Alles ist schon bezahlt. Wir dürfen sie in Empfang nehmen, ohne im Hinterkopf rechnen zu müssen, was wir alles dafür hergeben müssen. Wir bekommen ein Geschenk. Wir werden beschenkt von Gott persönlich. Er hat sich genau ausgedacht, was er uns da schenken will. Jeder und jede ist persönlich gemeint und darf sich entscheiden, ob er oder sie das Geschenk annehmen und es dann auch auspacken will. Wer das tut, wer Jesus in sein Leben lässt, der kann sich richtig doll freuen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich beschenken lassen können und wollen in dieser Advents- und Weihnachtszeit von Gott persönlich.

Herzliche Grüße
Andreas Gruben



„Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein' höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.“

EG 8, 1

GRUPPEN und ANGEBOTE

Neue Vorstellungsreihe im Gemeindebrief

Gruppenvorstellung „Hauskreise/Kleingruppen in unserer Gemeinde“

Hauskreise und Kleingruppen sind seit Jahren ein fester Bestandteil unserer Gemeinde. In kleinen Gruppen ist es leichter, persönlich über den Glauben und die Bibel zu sprechen und sich auszutauschen. Wesentlich ist auch, dass sich die Gruppenmitglieder gegenseitig unterstützen und füreinander

da sind, wo es nötig und hilfreich ist. In unserer Gemeinde sind derzeit fünf Gruppen aktiv. Wir sind auch auf der Suche nach Menschen, die bereit sind, mit einem Hauskreis oder Bibelkreis neu zu starten.

Ansprechpartner für die Hauskreise ist Pastor Jörn Lauenroth.

Der Hauskreis von Jörn Lauenroth

An jedem Donnerstagabend trifft sich eine bunte Gruppe von acht Leuten. Wir beten und singen gemeinsam, lesen in der Bibel und reden darüber. Was mich besonders fasziniert an unserem Hauskreis, ist, obwohl oder gerade weil wir alle so unterschiedliche Charaktere sind, dass uns die Gemeinschaft mit Gott und die Liebe zu Jesus so beständig zusammenhält.

Leider haben wir auch schon verschiedene Mitglieder durch Tod verloren. Aber es gibt auch Highlights. So haben wir z. B. ein „Spur 8“ - Seminar gemeinsam organisiert, einen Grillabend mit mehreren Hauskreisen veranstaltet oder ein Tischabendmahl mit anderen Gemeindegliedern gefeiert.

Seit ca. sechs Jahren ist der Hauskreis ein roter Faden in meinem Leben. Gott sei Dank!

Christiane Deitert

Der „Junge Erwachsenen“-Hauskreis

Wann trefft ihr euch und wo?

Dienstag 18 bis 20 Uhr, meist bei Familie Scholl.

Was ist der Inhalt eurer Abende?

Wir lesen gerade die Geschichte des Volkes Israel rund um den Einzug aus der Wüste in das gelobte Land.

Was ist euch/dir besonders wichtig?

Wir wünschen uns, beim Bibellesen gemeinsam im persönlichen Glauben zu wachsen.

Was war ein Highlight für euch/dich?

Immer wieder zu entdecken, dass wir über völlig neue Details stolpern, obwohl wir alle diese Texte bereits vorher schon kannten.

„Hauskreis ist
für mich (wie) ...
eine gemeinsame
Verabredung mit
Gott.“

Nina Scholl

Der Hauskreis von Ulf und Gabi Teichmann

Unser Hauskreis trifft sich ca. zweimal im Monat und meistens bei uns zu Hause im Wohnzimmer, im Sommer auch manchmal im Garten. Zurzeit lesen wir zusammen Abschnitte aus der Bergpredigt und dazu auch Auszüge aus einem Buch

(„Herausfordernder Lebensstil“ von Nicky Gumbel – Bergpredigtauslegung). Am Anfang singen wir und am Ende beten wir füreinander. Manchmal feiern wir auch Geburtstage miteinander.



„Am Hauskreis schätze ich den Austausch mit anderen Christen und dass wir eine Gemeinschaft sind, die sich gegenseitig im Glauben stärkt.“ (Katharina, 38)

„Der Hauskreis ist für mich wie eine Familie.“ (Susanne, 59)

„Am Hauskreis schätze ich die Gemeinschaft, das Singen und die Gebete für andere – sie haben mir schon sehr geholfen.“ (Sabine, 70)

„Am Hauskreis schätze ich, dass ich mich gemeinsam mit anderen Christen auf Gott konzentrieren kann und den guten Austausch und die Gebete für einander.“ (Petra, 50)

„Der Hauskreis ist für mich wie mit Freunden ein Gespräch über Gott und die Welt zu haben und den christlichen Glauben zu teilen.“ (Manuela, 60)

Neues aus dem KIRCHENGEMEINDERAT (KGR)

In den Sitzungen am 14. Okt. und 6. Nov. ging es u. a. um folgende Themen:

- Die Reparatur der Kirchturmuhren ist abgeschlossen. Durch erfolgreich eingeworbene Zuschüsse konnte der notwendige Eigenanteil der Kirchengemeinde deutlich reduziert werden.
- In der Kirche wurden teilweise morsche Elektroleitungen festgestellt, die ein Sicherheitsrisiko darstellen. Die Planungen für eine umfassende Erneuerung der Elektrik sind bereits eingeleitet.
- Sandra Rosenke wurde zur Präventionsbeauftragten der Kirchengemeinde gewählt.
- Für die Sanierung des Wohnhauses in der Johannisstraße haben die Ausschreibungen begonnen. Der Kirchengemeinderat hofft, dass die ersten Arbeiten noch in diesem Jahr aufgenommen werden können.

Im Namen des Kirchengemeinderats

Hanna Maschke

**Gesegnete
Advents- und
Weihnachtszeit
und
ein gutes neues
Jahr**



17. LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Eine Aktion der drei Oldenburger Kirchengemeinden

• Beginn jeweils um 18.00 Uhr - Ende gegen 18.30 Uhr.

Die Tür ist geöffnet zur Besinnung und Begegnung.

Jeder kann kommen.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Wir lassen uns überraschen.



Die Tür ist geöffnet zur Besinnung und Begegnung:

Mo.	01.12.	Teichmann	Wallstraße 3
Di.	02.12.	Schulz (Ev. Jugend)	Kiekl, Johannisstraße 33
Mi.	03.12.	Seniorenheim Annenhof	Dorfstr. 12, Klein Wessek
Do.	04.12.	Gehrke	Am Papenbusch 36
Fr.	05.12.	Lauenroth	Johannisstraße 35
Sa.	06.12.	Hereth	Wallstraße 8
So.	07.12.	Schröder	Platanenallee 17
Mo.	08.12.	Med. Pflegedienst Oldenburg (MPO), Schauenburger Straße 6	
Di.	09.12.	AMEOS Pflegehaus am Sonnenweg, Hospitalstraße 36 a	
Mi.	10.12.	Seidel	Kremsdorfer Weg 74
Do.	11.12.	Pries, An der Rundscheune 4 a, Bollbrügge	
Fr.	12.12.	St.-Vicelin-Kirche	Neustädter Straße 2
Sa.	13.12.		
So.	14.12.		
Mo.	15.12.	Christuskirche	Carl-Maria-v.-Weber-Straße 14
Di.	16.12.	Rathaus	Markt 1
Mi.	17.12.	Koesling	Plügge 9 a
Do.	18.12.	Posaunenchor	Gemeindehaus, Wallstraße 3
Fr.	19.12.	Braatz	Kurzer Kamp 53
Sa.	20.12.	Palm-Simonsen	Mühlenkamp 20 a
So.	21.12.	Voget	Zeisigring 19

BESINNLICHE ADVENTS- und WEIHNACHTSZEIT

Einzelinterview zum aktuellen Thema



Nina Scholl

Was bedeutet für dich persönlich Advent und Weihnachten?

Unser Gott verlässt den Himmel und kommt als Baby zu den Menschen. Diese schier unglaubliche Geschichte steckt voller Liebe und Hoffnung. Sie hat mich bereits als Kind fasziniert und bis heute ist es mir ein Anliegen, sie kreativ und relevant weiterzuerzählen.

Was magst du in dieser Zeit besonders?

Ich bin eine begeisterte Bastlerin und Keksbackerin, also verbringe ich im Advent sehr viel Zeit mit beidem. Weihnachtslieder sind dabei natürlich eine wunderbare Begleitung.

Was magst du nicht?

Ich beeile mich nicht gern und räume auch nicht gern auf. Beides muss ich aber in der Adventszeit oft tun. Viele Termine und vorher erwähnte Back- und Bastelprojekte machen das leider unumgänglich. Umso wichtiger ist es, die Botschaft der Weihnachtsgeschichte nicht aus den Augen zu verlieren. Jesus kam ja schließlich auch in Hektik und Chaos hinein.

Wie gestaltest du mit deiner Familie Advent und Weihnachten? Gibt es bei euch Weihnachtstraditionen?

An jedem Adventssonntag singen wir „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Ein Adventskranz darf dabei natürlich nicht fehlen. Adventskalender sind ebenfalls nach wie vor sehr beliebt.

Heiligabend wurde bei uns immer schon von Krippenspielaufführungen geprägt. Früher habe ich selbst mitgespielt, dann habe ich Krippenspiele mit Kindern einstudiert. Inzwischen spielen und studieren meine eigenen Kinder diese ein. Im Anschluss feiern wir mit Familie und Freunden mit einem festlichen Essen, Bescherung, Gesellschaftsspielen und Singen.



ABSCHIED von BARBARA UNRUH

Langjährige Mitarbeiterin im Kirchenbüro

Leve Lüüd,

an't Enn vun düss Johr sett ik mi nu to Roh. Dat heet Afscheed seggen to Ollendorf un to de Gemeen vun St. Johannis.

Vun lütt op an hett de Kark in mien Leven en Rull speelt, un so weer dat för mi as so 'n Fingerwies vun'n He-ven, as ik vör 23 Jahren hier anfungen kunn. De Arbeet hett mi jümmers veel Freid maakt un so sünd de Jahren flink vergahn.

An'n Anfang hebb ik noch veel mit Pa-peer arbeidt, hüüt find ju allens in mien isern Bregen or Klapprekner. Ok bi de Kark hett de Tiet nich Hollstop maakt.

Nie nich weer dat langwielig. Vele ün-nerschedliche Minschen mit ehren Losen krüzten mien Weg. Af un to weer ok en Klooksnacker dorbi, de man nich so geern liedien maakt. Üm-schichtige Opgaven müss ik alltohoop kloorkriegen. Dat een or anner Malöör is op beduerliche Wies ok passeert. Dorvun vertell ik villicht mal an anner Steed.

Bi de Kark sünd vele Buwarken bufäl-lig un so weern ok vele Busaken dorbi. Vun en niege Orgel bit hin to miene smucke niege Schrievstuuv hebb ik allens mitdoon.

Besünners geern besinn ik mi aver op dat Bespreken jedeen Dag, ok Fröh-

stück nöömt, dor hebbt wi ok mal över wat anners snackt, as Goddesdeenst, Gloven un Buwark.

Ik glööv, dat warrt mi bannig fehlen.

Ik segg velen Dank an de Pastors för de Wöör ut de Bibel jedeen Dunnersdag. De Bottschop is faken de glieke - wi sünd nie nich alleen. Dat is al op Levenstiet mien Slaagwoort. Al as lütt Deern hett sik een Singwies in mien Hart plant: „He laat di nich alleen. Dor kannst op af. He will jümmers bi di sien. Vertru' dor blots op.“

Dank ok an Regina Wilken, de jümmers in de Bucht sprunges is in mien Oorloff or bi Krankheit, un an all anner Lüüd, de mi op de een or anner Wies holpen hebbt.

Nu frei ik mi op 't Utslapen, mien Huus un Goorn, mien veer Grootkinner un op veel Frietiet to 'n geneten ...

... un op dat Plattsnacken, nich to ver-geten. Ach ja, Muskant bün ik bavento.

Un as Synodale behöllt mi de Kark sogor noch 'n beten wat.

Blievt sund un vergnöög all Daag.

Düchtig gröten deit

Barbara Unruh



Bericht aus der Gemeinde

MITTfahrt nach BUXTEHUDE und HORNEBURG - mit Hase und Igel und anderen Kuriositäten



Ein gemeinsamer Ausflug mit dem Bus in eine Stadt, die man noch nicht so kennt, und das mitten in der Woche – das ist das Konzept der MITTfahrt. Am 24. September lud Pastor Gruben zum dritten Mal zu so einer Fahrt ein, und der Bus wurde voll. Auf ging es nach Buxtehude.

Diese Stadt liegt südlich von Hamburg und noch im Liniennetz der Hamburger S-Bahn, und einst sollen sich da Hase und Igel ein Rennen mit tödlichem Ausgang geliefert haben. Also war ich neugierig auf die Stadtführung.

Buxtehude nennt sich seit ein paar Jahren offiziell Hansestadt, und vieles in der Stadt erinnert noch heute an diese Blütezeit. Die damalige Stadt war durch einen von holländischen Wasserbauern geschaffenen Festungsgraben und Befestigungsanlagen vor feindlichen Mächten geschützt und zugleich durch einen Fleet über die Este mit der Elbe verbunden. Dadurch wurde ein intensiver Handel in der Stadt ermöglicht; der Reichtum der Händler wurde auch baulich sichtbar

gemacht – und das konnten wir durch die Hinweise und Erläuterungen der Stadtführerin auch an so manchen Stellen nachvollziehen. Und den Fleet gibt es heute noch; seine Spundwände werden noch immer gepflegt, um die alte Hanse-Tradition auch für künftige Generationen leben-dig zu erhalten.

Auch wenn die St.-Petri-Kirche, das Wahrzeichen der Stadt, durch einen Bauzaun teilweise abgesperrt war, verschaffte uns die Stadtführerin doch den Weg hinein, sodass wir das großartige Innere der Kirche auf uns wirken lassen konnten. Hier bekamen wir, auch wie schon während des Rundgangs durch die Innenstadt, den historischen Hintergrund einiger Redensarten erklärt, etwa „die Kurve kratzen“, „die Klappe halten“ oder „wo die Hunde mit dem Schwanz bellen“.



Bericht aus der Gemeinde

Und es gab etwas für das leibliche Wohl: Im Ratskeller nahmen wir gemeinsam das Mittagessen ein, und später in Horneburg besichtigten wir die Nordik Edelbrennerei & Spirituosenmanufaktur, ein Familienbetrieb direkt am S-Bahnhof, der sein Obst direkt von „nebenan“ aus dem Alten Land bezieht. Die Führung beinhaltete auch ein paar Probierschlücke. Aber wir hatten ja unseren Busfahrer, der uns nach einer abschließenden Andacht in der Horneburger Kirche wieder sicher nach Oldenburg brachte.

Ach ja: Wie war das jetzt mit dem Hasen und dem Igel? Tatsächlich ist das Motiv dieses Märchens in Buxtehude an vielen Stellen und auf unterschiedliche Weise zu sehen – neben dem Wappen mit den gekreuzten Schlüsseln ein Symbol für die Stadt, auf das die Buxtehuder stolz sind. Und wir sind froh, dass wir das alles zusammen erleben konnten.

Herzlichen Dank an Pastor Gruben, der diesen eindrucksvollen Tag vorbereitet hat!

Martin Schulze



Bericht aus der Gemeinde

KONFIRMATIONSJUBILÄUM

Freudiges Wiedersehen nach vielen Jahren



Goldene Konfirmation

Am 12. Oktober wurde in unserer St.-Johannis-Kirche die Goldene, Diamantene und die Gnadenkonfirmation gefeiert. Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor 50, 60 oder 70 Jahren konfirmiert wurden, waren eingeladen und trafen sich, um sich noch einmal einzusegnen zu lassen.

Von Nah und Fern kamen sie angereist, und so gab es ein fröhliches Wiedersehen vor dem Gottesdienst, manchmal erst nach mehreren Jahren, und es wurden schon dort viele Erinnerungen ausgetauscht.

Pastor Gruben hielt einen wunderbaren Festgottesdienst mit Abendmahl, der von unserem Organisten Matthias Voget und der Kantorei musikalisch bereichert wurde. Nach dem Gottesdienst fuhren alle ins „Strandhotel“ in Weißenhäuser Strand. Dort gab es ein leckeres Mittagsbuffet. Nach dem Essen ging es gemütlich weiter, die Jubelurkunden wurden ausgehändigt, und es wurde kräftig gesungen. Auch hier begleitete Matthias Voget die Lieder auf dem Klavier und spielte auch noch einige Stücke auf der Posaune. Es war ein wunderschöner Nachmittag, der mit einer Kaffeetafel endete.

Auch im nächsten Jahr soll es wieder eine Jubelkonfirmation geben. Dann sind die Jahrgänge 1976 (Gold), 1966 (Diamanten) und früher dran. Falls Sie dazu gehören, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro, Tel 2459.



Diamantene Konfirmation



Gnadenkonfirmation

HÜTEDIENSTSAISON ging zu Ende

Auch dieses Jahr war unsere Kirche ein beliebtes Besuchsziel

Schon traditionell treffen sich die Hüterinnen und Hüter in den ersten Novemberwochen zu ihrer Abschlussveranstaltung der Hütedienstsaison.



Auch diesmal war ein Großteil der engagierten Ehrenamtler der Einladung gefolgt. Mit der Bürgervorsteherin Frau Susanne Knees war auch die Stadt Oldenburg namhaft vertreten. Kaffee und Kuchen waren liebevoll von Elisabeth Evers, Renate Schröder und Elke Ernst vorbereitet, so dass wir in einladender Atmosphäre auf die zurückliegende Saison schauen konnten.

Über 6.300 Besucherinnen und Besucher sind in unsere Kirche gekommen. Damit bleiben wir auf einem ähnlich hohen Niveau wie in den letzten Jahren. Das zeigt, dass unsere St.-Johannis-Kirche ein beliebter Anlaufpunkt für Einheimische und Touristen ist und wie wichtig der Dienst unserer Hüterinnen und Hüter.

Als besonderes Highlight wurde der neue Kirchenführer vorgestellt. Die alte Hütermappe war in die Jahre ge-

kommen und brauchte eine Erneuerung. Mit viel Engagement wurde von Barbara Unruh, Reiner Frahm und Klaus Kasper der neue Kirchenführer erstellt. Hütedienstkoordinator Klaus Kasper hob dabei besonders den großen Einsatz von Frau Barbara Unruh hervor, die in ehrenamtlicher Arbeit das Layout erstellte und mit viel Geduld Änderungswünsche eingearbeitet hat. So haben wir nun eine schöne neue „Hütermappe“, mit der die Besucherinnen und Besucher Informationen über unsere

Kirche bekommen können. Sie kann jetzt auch mittels eines QR-Codes auf das Handy geladen werden. So können die Bilder und Infos auch mit nach Hause genommen werden.



Am Ende der Veranstaltung kündigte Klaus Kasper an, dass er mit Ende der nächsten Saison gerne sein Amt als Hütedienstkoordinator abgeben würde. Somit ist die Suche nach einer neuen Besetzung eröffnet. Für die nächste Saison steht er aber noch zur Verfügung und wir freuen uns, unsere St.-Johannis-Kirche wieder vom 25. März bis zum 25. Oktober öffnen zu können.

Vielen Dank sagt
Andreas Gruben

Kirchenmusik

KONZERTE in der ADVENTS- und WEIHNACHTSZEIT zum Zuhören und Mitsingen

7. Oldenburger Advents- und Weihnachtsliedersingen am 3. Advent

Wie in den vergangenen Jahren findet wieder ein gemeinsames Advents- und Weihnachtsliedersingen statt.

Am Sonntag, dem **14. Dezember**, treffen wir uns dazu um **16 Uhr** in der St.-Johannis-Kirche.

Alle von Jung bis Alt sind herzlich eingeladen, in bekannte oder auch neue Weisen mit einzustimmen.

Volkstümliche Lieder, Besinnliches, Kinderlieder ... für jeden ist mit Sicherheit etwas dabei. Unterstützt werden wir vom Posaunenchor und der Orgel.

Im Anschluss gibt es zur Stärkung adventliche Leckereien und Getränke.



Weihnachtskonzert am 2. Weihnachtsfeiertag

Unser traditionelles Weihnachtskonzert findet auch in diesem Jahr am zweiten Weihnachtsfeiertag, dem **26. Dezember, um 17 Uhr** bei freiem Eintritt in der St.-Johannis-Kirche statt.

Kantorei und Jugendchor St. Johannis sowie der Posaunenchor musizieren unter der Leitung von Annemarie und Matthias Voget. Es erklingen Vertonungen von alten und neuen Weihnachtsliedern und weihnachtliche Musik verschiedenster Art.

An mehreren Stellen sind die Zuhörer zum Mitsingen der bekannten Lieder eingeladen. Besonders freuen dürfen sich die Besucher auf Musikstücke, die von Bläsern und Orgel gemeinsam musiziert werden.



Gott spricht: *Siehe,
ich mache alles neu!*

Offenbarung 21,5

Gottesdienste

im Dezember

			2. Advent WHYnachten?!
7.	St.-Joh.-Kirche	10.30 Uhr	IMPULS-Gottesdienst mit Pastor J. Lauenroth und Team
	Gemeindehaus Wallstraße 3	12.00 Uhr	MEET & EAT - heiße Suppe und mehr ... Kleiner Adventsmarkt
13.	Oldenburger Innenstadt	vor- mittags	Posaunenchor „open air“ Stadtrundblasen
14.	St.-Joh.-Kirche	10.30 Uhr	3. Advent Partnerschaftsgottesdienst mit dem Afrika-Gospelprojekt, Pastor U. Teichmann (Kirchenkaffee)
21.	St.-Joh.-Kirche	10.30 Uhr	4. Advent Gottesdienst mit Krippenspiel-Generalprobe Pastor J. Lauenroth und A. Voget (Kirchenkaffee)
24.	Marco-Kapelle	14.30 Uhr	Heiligabend Gottesdienst für Jung und Alt Pastor A. Gruben
	St.-Joh.-Kirche	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Posaunenchor Pastor J. Lauenroth und A. Voget
	Rathausvorplatz	16.00 Uhr	Andacht auf dem Rathausvorplatz Pastoren J. Lauenroth und U. Teichmann
	St.-Joh.-Kirche	17.00 Uhr	Christvesper mit der Kantorei Pastor A. Gruben
	St.-Joh.-Kirche	23.00 Uhr	Christnacht mit der youGO!-Band Pastor U. Teichmann
25.	St.-Joh.-Kirche	10.30 Uhr	Christfest I Gottesdienst mit Abendmahl Pastoren Dr. H. Simonsen und J. Lauenroth
26.	St.-Joh.-Kirche	17.00 Uhr	Christfest II - s. Seite 14 Weihnachtskonzert Pastor J. Lauenroth und M. Voget



28.	St.-Joh.-Kirche	10.30 Uhr	1. Sonntag nach dem Christfest Gottesdienst, Pastor A. Gruben (Kirchenkaffee)
31.	St.-Joh.-Kirche	17.00 Uhr	Altjahresabend Gottesdienst Pastor Dr. H. Simonsen

im Januar

1.	St.-Joh.-Kirche	17.00 Uhr	Neujahrstag Gottesdienst, Pastor A. Gruben
4.	Marco-Kapelle	09.00 Uhr	2. Sonntag nach dem Christfest Gottesdienst, Pastor A. Gruben
	St.-Joh.-Kirche	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor A. Gruben
11.	St.-Joh.-Kirche	10.30 Uhr	1. Sonntag nach Epiphanias Gottesdienst, Pastor U. Teichmann
	Gemeindehaus Wallstraße 3	12.00 Uhr	MEET & EAT - heiße Suppe und mehr ...
17.	Marco-Kapelle	19.00 Uhr	Meeresleuchten Lobpreisabend mit Gebet und Gemeinschaft 
18.	Marco-Kapelle	09.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphanias Gottesdienst, Pastor J. Lauenroth
	St.-Joh.-Kirche	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor J. Lauenroth
25.	St.-Joh.-Kirche	10.30 Uhr	3. Sonntag nach Epiphanias Gottesdienst, Pastor A. Gruben (Kirchenkaffee)
28.	Gemeindehaus Wallstraße 3	18.00 Uhr	FILM-Jugendgottesdienst

Jeden Sonntag (außer in den Ferien)	10.30 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus Wallstraße 3 (für Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren)
--	-----------	---

Informationen

PATENPROJEKT für Kinder und Jugendliche

Ehrenamtliche Familienpaten und -patinnen gesucht

Das Familienzentrum Neustadt mit den Frühen Hilfen in Neustadt in Trägerschaft des Kinderschutzbundes Kreisverband Ostholstein e.V. ist Anlaufstelle für Schwangere, Familien und Alleinerziehende mit Babys und Kindern im Alter bis zum Schuleintritt in der Küstenregion von Cismar bis Niendorf mit Sitz in Neustadt. Viele Familien mit Kindern melden sich im Familienzentrum, weil sie sich Entlastung mit ihren Kleinen wünschen. Häufig ist es der Wunsch der Eltern, dass ihnen jemand hin und wieder einmal ihr Kind / ihre Kinder abnimmt, auf den Spielplatz geht oder eine Runde mit ihnen spazieren geht. Weitere Familienmitglieder leben weiter weg oder sind selbst stark eingespannt oder es gibt kein Netzwerk vor Ort, das unterstützen könnte.

Die Beratungsstelle in Neustadt für Familien-, Partnerschafts- und Lebensfragen des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Ostholstein bietet Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, (Eltern-)Paaren und Familien Hilfe in Form verschiedenster familientherapeutisch orientierter Beratungs- und Unterstützungsangebote. So können Kinder und Jugendliche in schwierigen familiären Lebensphasen, wie z. B. nach Trennung und Scheidung der Eltern oder bei psychischer Erkrankung eines Elternteils, an regelmäßig stattfindenden Gruppenangeboten an unseren Standorten in Neustadt und Eutin teilnehmen.

Projektidee

- Kinder stärken
- Familien unterstützen
- Zeit schenken
- Freude teilen
- Aktiv werden gegen Einsamkeit, Armut und soziale Ungerechtigkeit



Sie schenken Zeit, wir unterstützen mit ...

- kontinuierlicher Beratung durch eine sozialpädagogische bzw. psychologische Fachkraft
- Treffen und Austausch mit anderen Pat*innen und fachlichem Input
- Kostenerstattung für geringfügige Ausgaben wie z. B. Eintrittsgelder
- Versicherungsschutz
- einer Bescheinigung über die ehrenamtliche Tätigkeit

Gemeinsam möchten die Beratungsstelle des Diakonischen Werkes und das Familienzentrum in Neustadt mit dem Projekt der Familienpaten eine Brücke bauen zwischen einsatz- und hilfsbereiten Erwachsenen mit Lebenserfahrung und nach Unterstützung suchenden Familien mit Kindern im Alter von 0-14 Jahren. Wir suchen Menschen jeden Alters, die Lust und Zeit haben, Familien zu entlasten, indem sie Zeit mit einem oder mehreren

Kindern verbringen und somit zu einer weiteren emotionalen Bezugsperson für die Kinder werden. Denkbar ist auch, dass sich eine Familie gemeinsam um ein belastetes Kind kümmert. Je nach Wunsch und Familie kann die Unterstützung von einmal im Monat bis einmal die Woche für ca. 3 Stunden aussehen. Die Patenschaft dauert zunächst 3 Monate mit der Möglichkeit auf Verlängerung, wenn alle Seiten dieses wünschen.



Dörthe Rocha de Lima, Sabine Fuchs (von links)
Beratungsstelle für Familien-, Partnerschafts- und Lebensfragen in Neustadt i. H.



Kristina Bruhn, Katja Kirschall (von links)
Koordinatorinnen des
Familienzentrums Neustadt i. H.

Kontaktherstellung und erstes Kennenlernen begleiten die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle für Familien-, Partnerschafts- und Lebensfragen oder des Familienzentrums in Neu-

stadt, die auch während des Einsatzes und bei auftretenden Fragen Ansprechpartnerinnen sind. Wünsche und Vorlieben der Familien und der Paten/Patinnen werden berücksichtigt.



Haben wir Sie neugierig gemacht?

Dann melden Sie sich gerne bei der Beratungsstelle des Diakonischen Werkes in Neustadt unter 04521 8005410 oder im Familienzentrum Neustadt unter 04561 5248183.

WARUM ICH NOCH IN DER KIRCHE BIN

Eine ganz persönliche Meinung zum Thema Kirchenaustritt

„Wissen Sie schon, ich bin aus der Kirche ausgetreten. Jetzt hat es gereicht“. In der Stadt erzählt mir das eine Frau. Sie berichtet, was sie dazu veranlasst hat und meint: „Sie müssen auch austreten“. Sehr nachdenklich komme ich nach Hause.

„Austreten: Nein, muss ich nicht“. Aber ich nehme wahr, was einige Menschen beschäftigt und sie zum Austreten bewegt. Dagegen will ich nicht anschreiben. Manchmal kommt sehr viel zusammen. Vielleicht ist es zurzeit auch das Gefühl, mit einem Austritt noch eine eigene Entscheidung fällen zu können. Wenn man schon auf vieles keinen Einfluss hat.

Oft wird von „die Kirche“ gesprochen. „Die Kirche“ gibt es für mich so nicht. Mein Hauptfokus ist die Gemeinde vor Ort, in der ich lebe und die ich aktiv mitgestalte. Meinen Eltern war die Ortsgemeinde wichtig, so sind wir Kinder selbstverständlich in die Gemeinde hineingewachsen. Waren Teil und haben Verantwortung übernommen, z. B. in der Jugend- und Kinderarbeit. Diese Erfahrungen haben mich bewogen, Sozialarbeiterin zu werden. Während des Studiums, erster Berufstätigkeit und weiteren Lebensstationen war ich jeweils in der Ortsgemeinde aktiv. So habe ich er-



fahren, wie unterschiedlich Glaube in Gemeinden und Kirche gelebt wird. Seit 16 Jahren leben mein Mann und ich in Oldenburg und wir sind sehr gerne in dieser Gemeinde.

In einer Predigt vor einigen Wochen sagte Pastor Jörn Lauenroth:

„Gemeinde ist wie eine Familie.“ Dass wir Gottes Familie sind. Familie heißt, wir gehören zusammen. Wo Menschen zusammen sind, gibt es auch

Reibungspunkte, muss um manches gerungen werden. Familienmitglieder kann man sich nicht aussuchen. Spannungen, Verletzungen, Enttäuschungen gibt es auch in der Familie Gottes. Das habe ich auch hier

in Oldenburg erlebt. Aber vermutlich habe auch ich andere enttäuscht und verletzt. Wenn ich etwas angesprochen habe, konnte manches geklärt werden. Ich konnte Dinge und Menschen in einem anderen Licht sehen.

Dazu will ich ermutigen: Dinge anzusprechen, Enttäuschungen auszusprechen, am besten direkt.

Ich höre manchmal, dass Menschen enttäuscht sind, wenn die Pastoren nicht zu Geburtstagen oder zu Sterbenden kommen.

Für die Geburtstage gibt es einen kleinen Besuchsdienstkreis, zu einigen Geburtstagen versuchen die drei Pastoren zu kommen.

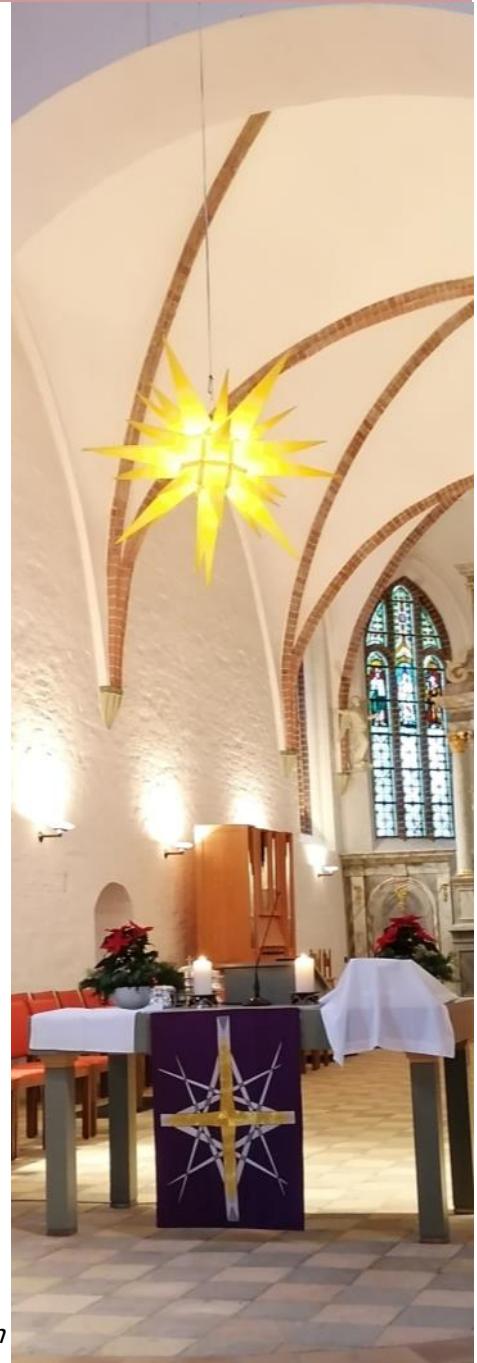
Sterbende können nur besucht werden, wenn das bekannt ist und mitgeteilt wird. Ich finde, unsere Pastoren machen noch sehr viel Besuche und kommen auch zu kranken und sterbenden Menschen.

Unsere Ortsgemeinde ist natürlich Teil der Gesamtkirche und es gibt verschiedene Ebenen: den Kirchenkreis Ostholstein, die Nordkirche, dann die Evangelische Kirche in Deutschland. Nicht alles, was auf den nächsten Ebenen entschieden wird, entspricht meinen Überzeugungen. Aber solange ich hier in der Ortsgemeinde von Jesus höre, gemeinsam mit anderen Glauben leben und gestalten kann, bleibe ich ganz sicher in „meiner Gemeinde und Kirche“. Zu dieser Gemeinde lade ich gerne ein und mache Mut, Fragen, Zweifel und Verletzungen anzusprechen.

Bevor jemand aus der Kirche austritt, lohnt es sich doch, das mit Menschen aus der Gemeinde zu bewegen und sich eine vielleicht kontroverse Meinung anzuhören. Dann könnte noch einiges geklärt und ausgeräumt werden.

Ein Bekannter meinte mal: „Ich kann ja verstehen, dass jemand austritt. Aber die meisten vergessen dann, mal wieder einzutreten“.

Ursula Palm-Simonsen



Informationen

GEDENKSTEIN für die STERNENKINDER

Kinder, die viel zu früh gestorben, aber nicht vergessen sind

Der letzte Sonntag vor der Adventszeit steht im Kirchenjahr im Zeichen des Gedenkens an die Verstorbenen, mit denen wir uns über ihren Tod hinaus verbunden fühlen. Unser Friedhof ist ein Ort, an dem wir unsere Trauer durch stilles Gedenken zum Ausdruck bringen können.

Trotz allen medizinischen Fortschritts kommt es aber immer wieder vor, dass Kinder, auf die sich ihre Eltern freuten, ihre Geburt nicht erleben und dass sie auch nicht bestattet werden. So kam in unserer Gemeinde der Wunsch auf, betroffene Familien in den Blick zu nehmen und für sie einen Ort für ihre Trauer zu schaffen. Dank der Spendenbereitschaft unserer Gemeinde konnten wir einen Gedenkstein für diese „Sternenkinder“ bereits zur Hälf-



te finanzieren und bereits jetzt auf unserem Friedhof aufstellen lassen. Damit möchten wir trauernden Familien die Möglichkeit bieten, hier zu verweilen und ihren Gedanken nachzugehen. Dazu möchten wir auf dem freien Platz vor dem Stein eine Bank aufstellen und ihn zu einem Ort der Ruhe und der inneren Einkehr machen.



Über weitere Spenden, die uns bei diesem Vorhaben unterstützen (Empfänger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldenburg i. H., IBAN: DE83 2135 2240 0135 8463 84, Verwendungszweck: Gedenkstein), würden wir uns sehr freuen – gerade für die Menschen, die unter dem Verlust eines Kindes leiden, das sie nie im Arm halten konnten.

Martin Schulze

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Moin alle miteinander!

Vor uns liegen nur noch ein paar Wochen und dann ist Weihnachten. Und ganz überraschend ist wieder eine Woche später das Jahr zu Ende. Bis dahin wird noch viel passieren, aber in den zurückliegenden Monaten von 2025 ist auch schon eine ganze Menge passiert.

An dieser Stelle möchten wir **DANKE** sagen. **DANKE** all denen, die mit angepackt, Ideen beigetragen haben, unermüdlich unterwegs waren, ganz punktuell einen wichtigen Beitrag geleistet haben oder alles, was im Gange war, im Gebet vor Gott gebracht haben.

DANKE allen, auf welcher Ebene auch immer, die mitgeholfen haben.

Nun höre ich immer mal wieder den Satz: „Ach, das war doch kein Aufwand“ oder auch das typisch norddeutsche „Dafür nich“. Ja, das mag sein, dass man selber eine Aktion als gar nicht so dramatisch ansieht oder sogar ganz froh darüber ist, dass das, was man tut, nicht gleich in der Zeitung steht. Das ist auch völlig in Ordnung.



Natürlich ist es uns trotzdem ein Bedürfnis, **DANKE** zu sagen. Denn ohne dieses ganze Engagement würde unsere Kirchengemeinde gar nicht funkti-

onieren. Wir brauchen jede kleine Aktion und ab und zu auch mal was ganz Spektakuläres und wir sind wahnsinnig froh darüber, dass sich immer wieder Menschen in unserer Kirchengemeinde mit innovativen, frischen, kreativen Ideen finden, die neue Möglichkeiten ausprobieren oder auch Altbewährtes am Laufen halten. All das trägt dazu bei, auf unglaublich vielfältige Art und Weise die frohe Botschaft von der Liebe Gottes bei möglichst vielen Leuten bekannt zu machen. Und diese frohe Botschaft von der Liebe und der Vergebung, von der Gnade und der Treue Gottes brauchen wir hier bei uns und auch in der ganzen Welt.

Alle, die hier mitmachen, tragen dazu bei, dass diese Botschaft auch heute weitergetragen wird. **DANKE** dafür.

Herzliche Grüße
Ihre/eure Pastoren
*Andreas Gruben
Jörn Lauenroth
Ulf Teichmann*

GEMEINDETAG am 24. Januar 2026

„Unterwegs mit 23 PS“



Schon mal vormerken!

Wir laden zum 2. Mal zu einem Gemeindetag ein.

Wir wollen gemeinsam unterwegs sein mit Psalm 23, dem bekanntesten Psalm der Bibel. Dieser Psalm hat schon viele Menschen durchs Leben begleitet. Wir wollen neu entdecken, welche Kraft für uns, unsere Gemeinde und unseren Alltag in seinen Wörtern steckt.

Zum Programm gehören gemeinsames Singen und Lobpreis, Workshops und ein überraschender Abschluss!

Der Gemeindetag beginnt um 10 Uhr und wird gegen 17 Uhr zu Ende sein.

Ort: Gemeindehaus Wallstraße 3 und St.-Johannis-Kirche.

Näheres auf Flyern, die in der Kirche und im Gemeindehaus ausliegen!

Für das Perspektivteam
Ursula Palm-Simonsen

SOMMERFREIZEIT 2026 in Dänemark

vom 29. Juli bis zum 7. August für 13- bis 18-Jährige



**Sport | Spiele |Glaube
Gute Gemeinschaft**

KONTAKT

Frühbucher (bis 28.02.26): 320,00€
Normaltarif (bis 30.04.26): 340,00€
Last Minute (bis 30.06.26): 360,00€

Die Anmeldung ist ab dem 15. Oktober 2025 (12:00 Uhr) nur online möglich. Alle Infos unter <https://kirche-oh.de> oder über den QR-Code. Bei Fragen bitte an Pastor Jörn Lauenroth wenden.



Jörn Lauenroth
Joern.Lauenroth@kk-oh.de



Petra Schulz
Petra.Schulz@kk-oh.de

VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2026

Stand: November 2025 - Änderungen möglich!

24. Januar	10-17 Uhr	Gemeindetag
6. März		Weltgebetstag der Frauen
21. März	17 Uhr	Aufführung Johannes-Passion
3. April	17 Uhr	Karfreitagskonzert mit Posaunenchor
6.-12. April		Osterfreizeit in Dänemark
19. April		Konzert mit der Chorgemeinschaft Neustadt
24.-26. April		Glaubenskurs intensiv
17. Mai	19 Uhr	Sommerkonzert I
25. Mai	10.30 Uhr	Taufgottesdienst auf Gut Putlos
7. Juni	19 Uhr	Sommerkonzert II
21. Juni	10 Uhr	Gildegottesdienst
25./30. Juni	15 Uhr	Sommerfeste für Senioren
11. Juli	19 Uhr	Sommerkonzert III
4. Juli-15. August		Programm für die Sommerferien
29. Juli-7. August		Sommerfreizeit auf der Insel Langeland (DK)
9. August	19 Uhr	Sommerkonzert IV
19. August		Schulanfänger-Gottesdienste
30. August	10.30 Uhr	Konfirmationsjubiläum
6. September	17 Uhr	Sommerkonzert V
20. September	10.30 Uhr	Tag des Friedhofs mit Gottesdienst
23. September		MITTfahrt - Gemeindeausflug
2.-4. Oktober		Gemeindefreizeit auf dem Tannenhof
4. Oktober		Erntedankgottesdienst
25. Oktober		Gemeindeversammlung
31. Oktober	17 Uhr	Musikalische Andacht am Reformationstag
1./3. Dezember	15 Uhr	Adventsfeiern für Senioren
1.-20. Dezember	18 Uhr	Lebendiger Adventskalender
13. Dezember	16 Uhr	Weihnachtsliedersingen
26. Dezember	17 Uhr	Weihnachtskonzert

BIKE & TALK - Das „Radelrudel“

Wir treffen uns zum Radeln und steuern Kirchen und Kapellen an.
Dort lauschen wir einer Andacht und kommen ins Gespräch.

Adventsradeln zum Dahmer Leuchtturm,

Termin + Ziel: 6. Dezember anschl. Punsch und Kekse bei Familie
Rosenke in Damlos: 45 km

Zeit + Treffpunkt: 10 Uhr Gemeindehaus Wallstraße 3

Mitbringen: kleines Picknick für den Eigenbedarf

Anmeldung: erwünscht, aber nicht erforderlich

jclaussen@outlook.de oder sandra.rosenke@gmail.com

GOTTES SCHÖPFUNG erleben

GOTTES SCHÖPFUNG erleben

Gemeinsam möchten wir die Wunder der Schöpfung Gottes genießen, bestaunen und bewahren. Dabei wird uns das Wort des Schöpfers begleiten.

Anmeldung bei: Elisabeth und Niels Kock, die-kocks@t-online.de Tel: 04363 / 9057560

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Oldenburg in Holstein

Inside view of a wooden structure under construction.

Freitag, 12. Dezember, 15.30 Uhr
Unter widrigen Bedingungen...

Natur-Erfahrung am Strand mal anders

Treffpunkt: Parkplatz Klosterseestrand
Bei jedem Wetter – bitte warm anziehen!

Sonntag, 18. Januar, 08.00 Uhr
Winterruhe - eine Morgenandacht

Wir genießen die winterliche Morgenstille mit Gedanken aus der Bibel – und Frühstück

Bitte warm anziehen, feste Schuhe, und etwas zum Essen mitbringen

Ausblick:

Sonntag, 8.2. und 8.3.: Kreativprojekt
„Siehe, ich mache alles neu“

Naturentdeckungen auf dem Kirchhof fotografieren oder malen

Im Oktober haben wir in der Pfadfinderhütte einen **Schleiereulenkasten** montiert.

Mal sehen, ob wir irgendwann sagen können: „Der Vogel hat ein Haus gefunden.“ (Ps 84,4)

Infos zu den Aktionen:
Elisabeth und Niels Kock, Tel 04363 9057560

Regelmäßige Angebote



Musik verbindet ...

Dienstag	Kantorei Gemeindehaus Wallstraße 3	19.30 bis 21.30 Uhr Matthias Voget, Tel. 6262040
Dienstag oder Donnerstag	Jungbläser Gemeindehaus Johannisstraße 33	nach Absprache Matthias Voget, Tel. 6262040
Mittwoch	Kinderchor Jugendchor Gemeindehaus Wallstraße 3	16.00 bis 16.45 Uhr (bis Klasse 4) 17.00 bis 18.00 Uhr (ab Klasse 5) Annemarie Voget, Tel. 626400
Mittwoch	youGO!-Band Gemeindehaus Johannisstraße 33	18.15 bis 19.15 Uhr Matthias Voget, Tel. 6262040
Mittwoch	Flötenkreis für Erwachsene Gemeindehaus Breslauer Straße 15 a	16.00 bis 17.30 Uhr Regina Wilken, Tel. 0160 3382451 Cathrin Weißschnur, Tel. 04365 1382
Donnerstag	Posaunenchor Gemeindehaus Wallstraße 3	19.15 bis 20.45 Uhr Matthias Voget, Tel. 6262040

Kinder-/Jugend-Treffpunkte

Mittwoch	youGO!-Team Gemeindehaus Johannisstraße 33	18 bis 19 Uhr Pastor Ulf Teichmann, Tel. 2820
Freitag	Freekend (Jugendkreis) Gemeindehaus Johannisstraße 33	18 bis 20 Uhr Werner Scholl, Tel. 508365
Sonnabend 14-täglich 17.01. 31.01.	Kings Scouts Pfadfinder Gemeindehaus Johannisstraße 33	10.30 bis 13.00 Uhr (8 - 18 J.) Ulf + Gabi Teichmann, Tel. 2820

Regelmäßige Angebote

Gemeinsam statt einsam

Montag	Kleiner Kreativkreis Gemeindehaus Johannisstraße 33	14.30 bis 17.00 Uhr Ursula Plagmann, Tel. 2975
Montag	Freundeskreis für Suchthilfe Gemeindehaus Johannisstraße 33	19.30 bis 21.30 Uhr Volker Steinfeld, Tel. 7712
Dienstag 3. Dienstag im Monat	Perspektivteam Gemeindehaus Breslauer Straße 15 a	19 Uhr Pastor Jörn Lauenroth, Tel. 2141
Donnerstag 14-täglich	Seniorenbegegnung Gemeindehaus Breslauer Straße 15 a	15 bis 17 Uhr Pastor Andreas Gruben, Tel. 8740
► 02.12. + 04.12.25 (Adventsfeiern) 08.01. 22.01. 05.02.2026		
Freitag 14-täglich	<i>Wir wandern gemeinsam durch die Bibel ...</i>	
	Bibelstunde Gemeindehaus Breslauer Straße 15 a	15 Uhr Leitung: Reiner Grosse, Tel. 04371 879122 Kontakt: Elsbeth Evers, Tel. 7494
Samstag	<i>Wir wollen gemeinsam basteln, spielen, singen, klönen ...</i>	
	Kreativ-Café Gemeindehaus Wallstraße 3	15 bis 16.30 Uhr Katrin Walter, Tel. 0162 7596708
► 13.12.2025 17.01. 21.02.2026		
Samstag 1.+3. Samstag im Monat	Kirchhofteam St.-Johannis-Kirche Wallstraße 3	10 bis 12 Uhr Pastor Jörn Lauenroth, Tel. 2141
Hauskreise zu unterschiedlichen Zeiten		Info: Pastor Jörn Lauenroth, Tel. 2141

BEERDIGUNGEN



Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung

Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldenburg in Holstein werden kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Ehejubiläen und Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Ev.-Luth.

KiTa-Werk Ostholstein

Kindergarten Priesterwiese

Melanie Lorenz | Am Wall 12 | ☎ 3670

kita.oldenburg@kk-oh.de | www.kindergarten-oldenburg-holstein.de

Betreuungszeit: Montag - Freitag 8 - 15 Uhr

Früh- und/oder Spätdienst auf Antrag möglich

Diakonie

Diakonie Ostholstein

-Pflege zu Hause, Alltagshilfen und Pflegeberatung-

Christina Fischer (Pflegedienstleitung) | Büro: Lütjenburger Str. 4 | Hansühn

Ambulantes Pflegeteam ... zu Hause alt werden 04523 8868630

Senioren-Tagespflege ... ein Zuhause auf Zeit 04523 883691

pdl-hansuehn@diakoniesozialstationen.de | www.diakonie-ostholstein.de

Bürozeiten: Montag - Freitag 8 - 14 Uhr

Diakonie Kirchenkreis Ostholstein

Beratungsstelle für Familien-, Partnerschafts- und Lebensfragen

Hochtorstraße 22 | Neustadt i. H. | 04521 8005-410

diakonie-neustadt@kk-oh.de | www.kirchenkreis-ostholstein.de

Bürozeiten: Montag - Freitag 8.30 - 11.30 Uhr; Donnerstag auch 14 - 16 Uhr

Außenstelle Oldenburg (montags und mittwochs)

Johannisstraße 35 | Anmeldung bitte über das Sekretariat in Neustadt

BANKVERBINDUNGEN

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldenburg in Holstein

Geschäfts konto Sparkasse Holstein

IBAN: DE83 2135 2240 0135 8463 84 • BIC: NOLADE21HOL

Förderverein Jugendarbeit - Pastor Ulf Teichmann ☎ 2820

Spendenkonto VR Bank zwischen den Meeren eG

IBAN: DE61 2139 0008 0000 7579 18 • BIC: GENODEF1NSH

Förderverein Kirchenmusik - Kirsten Hettenhausen ☎ 509606

Spendenkonto VR Bank zwischen den Meeren eG

IBAN: DE51 2139 0008 0000 7514 05 • BIC: GENODEF1NSH



Kirchenbüro
Wallstraße 3
23758 Oldenburg i. H.
☎ 2459 | ☎ 494774
kg-oldenburg@kk-oh.de
www.johanniskirche-oldenburg.de

Montag + Dienstag
9.30 - 12 Uhr
Donnerstag
9.30 - 12 Uhr + 15 - 17 Uhr
Freitag
9.30 - 12 Uhr

Bezirk West und Göhl

Pastor Ulf Teichmann
Wallstraße 3 ☎ 2820
ulf.teichmann@kk-oh.de

Bezirk Mitte

Pastor Jörn Lauenroth
Johannisstraße 35 ☎ 2141
joern.lauenroth@kk-oh.de

Bezirk Ost

Pastor Andreas Gruben
Breslauer Straße 15 a ☎ 8740
andreas.gruben@kk-oh.de

Kirchenmusik

Matthias Voget
☎ 6262040
matthias.voget@kk-oh.de

Hausmeister / Küster

Thorsten Liedtke
0162 7453221
thorsten.liedtke@kk-oh.de

Friedhof

Andreas Bastian | Hoheluftstraße 44 | ☎ 3126 | ☎ 494984
friedhof-oldenburg@kk-oh.de
Bürozeiten: Montag - Donnerstag 14 - 15 Uhr + Freitag 10 - 11 Uhr
oder nach Vereinbarung

Jugendarbeit

KiekIn ☎ 508536
Instagram: @ev_jugend_oldenburg

Nina und Werner Scholl
☎ 508365
nina.scholl@kk-oh.de
werner.scholl@kk-oh.de

Petra Schulz
☎ 0173 2474338
petra.schulz@kk-oh.de

Kinder-/Jugendchor

Annemarie Voget
☎ 626400
annemarie.voget@kk-oh.de

Gartenpflege / Küstervertreitung

Britta Thomsen
☎ 0173 3878408
britta.thomsen@kk-oh.de